



**Anhang zum Jahresabschluss  
der Stadt Hanau  
zum  
31. Dezember 2012**

**Der Magistrat  
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
E-Mail: [Finanzen@hanau.de](mailto:Finanzen@hanau.de)**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	Seite 4
1.1. Rechtsgrundlagen	Seite 4
1.2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Seite 4
2. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung	Seite 6-7
2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	Seite 8
2.2. Sachanlagevermögen	Seite 8
2.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Seite 9-10
2.2.2. Gebäude	Seite 11
2.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch/Infrastrukturvermögen	Seite 12
2.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	Seite 12
2.2.5. Andere Anlagen, Betriebes- und Geschäftsausstattung	Seite 13
2.2.6. Geleistete Anzahlungen im Bau	Seite 14
2.3. Finanzanlagen	Seite 15-16
2.4. Umlaufvermögen	Seite 16-19
2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Seite 19
2.6. Eigenkapital	Seite 19-20
2.7. Sonderposten	Seite 21-22
2.8. Rückstellungen	Seite 22-25
2.9. Verbindlichkeiten	Seite 26-27
2.10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Seite 27
3. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	Seite 28-31
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	Seite 32-34
5. Sonstige Angaben	Seite 35
5.1. Haftungsverhältnisse	Seite 35
5.1.1. Ausfallbürgschaften	Seite 35-38

5.1.2. Haftungsverhältnisse aus Beteiligungen	Seite 39
5.1.3. Risiken aus Derivaten	Seite 39
5.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Seite 40-46
5.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel	Seite 47
5.4. Beschäftigte der Kernverwaltung	Seite 48
5.5. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats	Seite 49-51
5.6. Haushaltsausgabereise im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2012	Seite 52-65
5.7. Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen	Seite 66
6. Anlagen zum Anhang nach § 52 GemHVO-Doppik	Seite 67
6.1. Anlagenübersicht	Seite 67
6.2. Forderungsübersicht	Seite 68
6.3. Verbindlichkeitenübersicht	Seite 69
6.4. Rückstellungsübersicht	Seite 70
7. Kennzahlen zum Jahresabschluss 31.12.2012	Seite 71

# **1. Allgemeine Angaben**

## **1.1. Rechtsgrundlagen**

Hessische Gemeindeordnung - HGO in der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I S. 757)

Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO vom 27.12.2011

Verwaltungsvorschriften zur GemHVO des Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.01.2013

Erläuterungen zum Kommunalen Verwaltungskontenrahmen aus dem Jahr 2009

Hinweise und Empfehlungen zum beschleunigten Abbau nicht fristgerecht aufgestellter kommunaler Jahresabschlüsse der kommunalen Spitzenverbände vom 04.07.2013

Erlass vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 vom 30.07.2014

## **1.2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Zugänge im Anlagevermögen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach der „linearen Methode“, d. h. die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Eine andere Variante der Abschreibungsmethode, degressive Abschreibung oder Leistungsabschreibung, wurde nicht angewendet.

Die Nutzungsdauer für die einzelnen Vermögengegenstände wurde aus der Abschreibungstabelle des Landes Hessen entnommen. Sofern diese nicht ermittelt werden konnte, wurde ein Erfahrungswert bei dem zuständigen Dienstbereich hinterfragt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird seit dem Jahr 2010 ein Sammelposten gemäß Verwaltungsvorschrift 6b zu § 41 GemHVO gebildet.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Hanau vorgenommen. In den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet und auf die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 verwiesen.

## 2. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

AKTIVA Position		31.12.2012		31.12.2011	
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b> - frei - - frei -				
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	270.629,00 €		476.790,00 €	
1.1.2	gel. Investzuw. und -zuschüsse	25.007.776,00 €		24.523.702,00 €	
1.1.3	gel. Anz. auf immaterielle Verm. Gegenstände		25.278.405,00 €		25.000.492,00 €
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>				
1.2.1	Grundstücke, grdstgl. Rechte	141.874.382,20 €		217.262.190,68 €	
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	20.834.349,00 €		21.066.765,00 €	
1.2.3	Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	143.296.636,36 €		148.263.833,72 €	
1.2.4	Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	642.869,00 €		643.790,00 €	
1.2.5	andere Anl., Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.482.381,54 €		10.725.010,40 €	
1.2.6	gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.258.896,95 €		5.624.693,60 €	
			324.389.515,05 €		403.586.283,40 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagevermögen</b>				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	183.706.804,57 €		190.264.964,96 €	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	218.312.308,79 €		227.905.827,08 €	
1.3.3	Beteiligungen (ohne Sparkassenzweckverband)	11.870.479,49 €		11.905.625,72 €	
1.3.3A	Beteiligungen - Sparkassenzweckverband	122.333.333,33 €		122.333.333,33 €	
1.3.4	Ausleih. an Untern., m. d. e. Bet.-Verh. besteht	5.860.538,75 €		5.955.694,94 €	
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.064.461,21 €		1.635.916,85 €	
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)	34.003.973,95 €		13.372.880,26 €	
			578.151.900,09 €		573.374.243,14 €
			927.819.820,14 €		1.001.961.018,54 €
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</b>				
<b>2.2</b>	<b>Fertige u. unfertige Erzeugn. Leist. u. Waren</b>				
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>				
2.3.1	F. a. Zuw., Zusch. Transf. L., Inv. Zuw. Zusch. Beitr	17.962.103,42 €		18.011.183,73 €	
2.3.2	Forderungen aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	5.576.752,68 €		11.325.193,48 €	
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.617.243,71 €		5.943.350,32 €	
2.3.4	F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V. u. SV.	830.737,18 €		6.497.485,90 €	
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	21.625.127,99 €		7.244.684,40 €	
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens		52.611.964,98 €		49.021.897,83 €
			8.180.897,32 €		7.599.597,28 €
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>		60.792.862,30 €		56.621.495,11 €
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.632.730,86 €		1.581.190,81 €	
			1.632.730,86 €		1.581.190,81 €
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €		0,00 €	
			0,00 €		0,00 €
<b>Summe</b>	<b>Aktiva</b>		990.245.413,30 €		1.060.163.704,46 €

PASSIVA		31.12.2012		31.12.2011	
		EUR	EUR	EUR	EUR
Position					
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>				
1.1	<b>Netto-Position</b>		398.104.364,77 €		471.328.691,14 €
1.2	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>				
1.2.1	Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	5.273.871,70 €		5.273.871,70 €	
1.2.2	Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00 €		0,00 €	
1.2.3	zweckgebunde Rücklagen	169.174,13 €		169.174,13 €	
1.2.4	<b>Sonderrücklagen</b>	5.183.228,80 €		5.219.689,44 €	
1.2.4.1	Stiftungskapital	4.845.258,83 €		4.845.258,83 €	
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	337.969,97 €		374.430,61 €	
			10.626.274,63 €		10.662.735,27 €
1.3	<b>Ergebnisverwendung</b>				
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €		0,00 €	
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-80.358.145,16 €		-81.819.272,06 €	
1.3.1.2	Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	-7.830.815,98 €		116.951,03 €	
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €		0,00 €	
1.3.2.1	Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-43.861.103,34 €*		-37.126.282,60 €*	
1.3.2.2	Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.362.549,69 €		-7.947.767,01 €	
			-137.412.614,17 €		-126.776.370,64 €
			271.318.025,23 €		355.215.055,77 €
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>				
2.1	<b>Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge</b>				
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	35.512.672,61 €		37.787.422,67 €	
2.1.2	Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	15.114.895,66 €		13.290.148,21 €	
2.1.3	Investitionsbeiträge	52.991.830,35 €		56.313.288,36 €	
			103.619.398,62 €		107.390.859,24 €
2.2	<b>sonstige Sonderposten</b>		1.008.082,95 €		624.865,00 €
			104.627.481,57 €		108.015.724,24 €
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>				
3.1	<b>Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpfl.</b>	62.829.792,00 €		61.078.279,00 €	
3.2	<b>Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.</b>	12.740.800,00 €		45.756.158,60 €	
3.3	<b>Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.</b>				
3.4	<b>Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten</b>	7.807.000,00 €		7.207.000,00 €	
3.5	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	15.384.788,08 €		11.584.551,57 €	
			98.762.380,08 €		125.625.989,17 €
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>				
4.1	<b>Anleihen</b>				
4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	459.008.206,11 €		403.092.505,79 €	
4.2.1	Verbindlichk.g.Kreditinstituten	446.765.362,33 €		390.294.689,19 €	
4.2.2	Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	12.079.036,29 €		12.796.916,93 €	
4.2.3	Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	163.807,49 €		899,67 €	
4.3	<b>Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften</b>	0,00 €		0,00 €	
4.4	<b>Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.</b>	6.589.259,49 €		4.385.170,77 €	
4.5	<b>Verb. aus Lieferungen und Leistungen</b>	14.848.025,38 €		27.251.604,54 €	
4.6	<b>Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben</b>	7.862.529,38 €		10.275.640,33 €	
4.7	<b>Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV</b>	173.980,59 €		4.500.000,00 €	
4.8	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	19.504.855,81 €		13.194.200,80 €	
			507.986.856,76 €		462.699.122,23 €
5	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		7.550.669,66 €		8.607.813,05 €
<b>SUMME</b>	<b>Passiva</b>		990.245.413,30 €		1.060.163.704,46 €

\* nachrichtlich:

Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	nach Einstellung von zweckgebundenen Rücklagen	-43.861.103,34
<u>Einstellung von zweckgebundenen Rücklagen</u>		<u>8.539,36</u>
Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	vor Einstellung von zweckgebundenen Rücklagen	-43.852.563,98

## 2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>25.000.492,00</b>	<b>25.278.405,00</b>
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	476.790,00	270.629,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	24.523.702,00	25.007.776,00

Insbesondere sind unter der Position „Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte“ Lizenzen für Software aktiviert worden.

Die Investitionszuschüsse an Dritte stellen die Mittel für investive Zwecke zur Erfüllung von Aufgaben dar, an denen die Stadt Hanau ein besonderes Interesse hat. Sie sind eine Besonderheit des kommunalen Handelns: Der Zuschussempfänger verpflichtet sich im Zuge der städtischen Zuschussgewährung zu einer Gegenleistung, wobei die Kommune das daraus entstehende Recht in ihrer Bilanz aufnimmt. Die Investitionsförderungen werden in der Regel über die Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes abgeschrieben.

## 2.2. Sachanlagevermögen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>403.586.283,40</b>	<b>324.389.515,05</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	217.262.190,68	141.874.382,20
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	21.066.765,00	20.834.349,00
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	148.263.833,72	143.296.636,36
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	643.790,00	642.869,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.725.010,40	10.482.381,54
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.624.693,60	7.258.896,95

## 2.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Unbebaute Grundstücke</b>	<b>45.933.060,77</b>	<b>38.112.688,75</b>
Grünflächen	18.383.726,88	18.428.697,12
Ackerland	4.806.492,88	4.804.280,38
Ackerland Stiftungsvermögen HWE	50.504,00	50.504,00
Bauland	11.111.635,41	7.969.670,28
Sonstige unbebaute Grundstücke	11.580.701,60	6.859.536,97
<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>171.329.129,91</b>	<b>103.761.693,45</b>
Bebaute Grundstücke - mit eig. Bauten-	96.402.793,61	75.402.547,42
Bebaute Grundstücke - Stiftungsvermögen HWE	2.508.175,00	2.508.175,00
Bebaute Grundstücke - sonstige	72.418.161,30	25.850.971,03
<b>Summe</b>	<b>217.262.190,68</b>	<b>141.874.382,20</b>

Die Grundstücke, die durch ein Erbpachtrecht von einem Dritten belastet sind und nicht mit 1,00 € bilanziert wurden, wurden bereits im Jahr 2009 als Korrektur zur Eröffnungsbilanz abgewertet.

Die Abwertungen erfolgten durch mit der Gewährung der Erbbaupacht einhergehenden Wertminderung und Nutzungseinschränkung.

Die Abwertungen erfolgen in Analogie gestützt auf die Hinweise Nr. 14 zu § 41 GemHVO. ("Als niedrig verzinst gelten die Forderungen bzw. Ausleihungen, die mit einem jährlichen Zinssatz verzinst werden, der weniger als zwei Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszins (§ 247 BGB) der Europäischen Zentralbank liegt")

Als Kriterium für die Notwendigkeit der Abwertung wurden festgelegt:

1. (Rest-)Dauer des Erbbaurechtsvertrags
2. jährlicher Erbbauzins in EUR in Relation zur ursprünglichen Bewertung in EUR (Bodenrichtwerte)
3. Verhältnis des unter 2. ermittelten Erbbauzinses in % zum Referenzzinssatz (vgl.

Register Referenzzinssätze)

4. Der Referenzzins ergibt sich aus dem Mittelwert halbjährlich von der EZB veröffentlichten Zinssätze der vier Jahre vor dem betrachteten Stichtag.

Um den Verwaltungsaufwand zu begrenzen wurde festgelegt, dass keine jährliche Anpassung der (Rest-)Buchwerte vorgenommen werden soll. Vielmehr soll hier den Hinweisen Nr. 3 zu § 36 GemHVO entsprochen werden, und die Prüfung in einem drei- bis fünfjährigen Rhythmus erfolgen soll.

Die Abwertung bzw. der „neue“ Restbuchwert wurde nach folgender Formel berechnet, wenn die Prüfung des Erbbauzinses mit dem durchschnittlichen Referenzzins eine niedrige („unangemessene“) Verzinsung ergeben hat:

Restbuchwert ohne Abwertung geteilt durch (1 plus Differenz aus durchschnittlichem Referenzzins und Erbbauzins) hoch Restlaufzeiten in Jahren.

Die Abgänge beim „Bauland“ entstanden überwiegend durch Grundstücksverkäufe (u.a. Verkäufe „Franz-Kafka-Weg“, „Mittelbuchen-West“, Nelly-Sachs-Weg).

Die Reduzierungen bei „Sonstige unbebaute Grundstücke“, „Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten“ sowie „Bebaute Grundstücke sonstige“ sind durch eine Neubewertung durch Fachbereich Grundstücke & Logistik als Eröffnungsbilanzkorrektur entstanden.

## 2.2 Gebäude

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
Schulgebäude	0,00	0,00
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	20.854.230,00	20.331.065,00
Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00
Sonstige aktivierungsfähige Gebäudeteile	6.195,00	5.436,00
Andere Bauten	206.340,00	497.848,00
<b>Summe</b>	<b>21.066.765,00</b>	<b>20.834.349,00</b>

Der Zugang bei „Andere Bauten“ basiert aus der Fertigstellung des Hundehauses (Tierheim Hanau).

### 2.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
Bundesstraßen	4.673.017,18	4.578.236,00
Landesstraßen	8.184.786,00	7.793.093,00
Kreisstraßen	651.991,00	610.102,00
Gemeindestraßen	71.558.954,86	67.103.262,91
Wege, Plätze	7.928.443,96	7.534.713,73
Straßenbeleuchtung	511.185,00	593.411,00
Signalanlagen	270.271,00	299.805,00
Buswartehallen	176.910,00	182.385,00
Grundstücke mit Verkehrsb., Brücken und Tunnel	7.846.024,02	7.662.654,02
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	2.138.679,03	2.136.583,03
Kulturgüter	1.325.991,52	1.838.713,31
Bodendenkmäler	1.288,00	1.219,00
Öffentliche Grünflächen	1.021.548,00	937.279,00
Friedhofsanlagen	769.459,00	769.459,00
Sonstige Kulturgüter und Naturgüter	7.340.228,20	7.341.239,70
Kanalisation	3.661.965,00	3.653.647,00
Wald	30.203.091,95	30.260.833,66
<b>Summe</b>	<b>148.263.833,72</b>	<b>143.296.636,36</b>

Die Reduzierungen bei den „Landesstraßen“ und „Gemeindestraßen“ sind durch die Abschreibungen entstanden.

Die Zunahme bei den Kulturgütern entstand überwiegend aus der Schenkung „August Gaul Sammlung“.

Bei den „Sachanlagen im Gemeingebrauch“ wurden Festwerte gebildet:

- Die Bodenflächen mit forstwirtschaftlicher Nutzung sowie der Waldaufwuchs sind anhand eines Gutachtens des Landesbetriebes Hessen-Forst bewertet worden.
- Die nicht abnutzbaren Kunstgegenstände mit einem Einzelwert von bzw. unter 3.000,00 € wurde in Abstimmung mit der Revision mit einem Pauschalwert von 5.000.000,00 € bewertet.

#### 2.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung</b>	<b>643.790,00</b>	<b>642.869,00</b>
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	2.796,00	2.565,00
Maschinen und Geräte der Materialbearbeitung	471,00	406,00
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	4.347,00	3.448,00
Medienbestand Bibliothek	632.026,00	633.022,00
Sonstige Anlagen	4.150,00	3.428,00

Ausgenommen vom Prinzip der Einzelbewertung sind die Medien der Stadtbibliothek. Für diesen Bereich wurde ein Festwert gebildet.

## 2.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Andere Anlagen, BGA</b>	<b>10.725.010,40</b>	<b>10.482.381,54</b>
Werkstatteinrichtungen und -geräte	22.253,00	19.901,00
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle	63.939,00	47.516,00
Lager- und Transporteinrichtung	3.035,00	2.649,00
Sonstige Anlagen	27.454,00	24.502,00
Fuhrpark	4.160.629,50	3.774.315,50
Sonstige Betriebsausstattung	1.631.023,40	1.762.758,40
Sonstige Betriebsausstattung – Stiftung EPS	1.795,00	1.487,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV- u. Kommunikation	813.178,16	823.774,97
Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenstände	1.339.176,99	1.284.510,99
Sonstige Geschäftsausstattung	580.899,35	575.956,00
Sonderinvestitionspr. 2009 Erwerb bewegliches Vermögen	1.343.908,00	1.295.432,00
GWG der BGA Sammelposten 09	5.426,00	2.714,00
GWG der BGA Sammelposten 10	349.982,00	233.552,00
GWG der BGA Sammelposten 11	382.311,00	292.360,00
GWG der BGA Sammelposten 12	0,00	340.952,68

Die Reduzierung bei „Fuhrpark“ resultiert überwiegend aus Abschreibungen.

Neu bebucht wurde das Sachkonto „GWG der BGA Sammelposten 12“. Auf dem Sachkonto „GWG der BGA Sammelposten 12“ wurden die geringwertigen Wirtschaftsgüter gebucht, für die im Jahr 2012 ein Sammelposten gebildet wurde.

## 2.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>5.624.693,60</b>	<b>7.258.896,95</b>
Geleistete Anzahlungen auf BGA	0,00	19.814,86
Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	1.275.564,69	1.270.394,55
Anlagen im Bau - Straßen	3.571.577,78	3.694.846,42
Anlagen im Bau - Abwasserbeseitigung	248.896,27	248.896,27
Anlagen im Bau - Brücken	17.381,59	911.318,83
Anlagen im Bau - Wege/Plätze	0,00	9.611,59
Anlagen im Bau - übrige Aufgabenbereiche	6.955,00	6.955,00
Anlagen im Bau – Infrastrukturmaßnahmen im Bau	404.605,57	1.052.436,48
Anlagen im Bau – Öffentliche Grünflächen	99.712,70	44.622,95

Die Zunahme bei den „Anlagen im Bau –Brücken“ basiert überwiegend auf der Erneuerung der Brücke „Kastanienallee“.

Die Zunahme bei den „Anlagen im Bau – Infrastrukturmaßnahmen im Bau“ basiert überwiegend auf „ZOB Freiheitsplatz“.

## 2.3. Finanzanlagen

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>573.374.243,14</b>	<b>578.151.900,09</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	190.264.964,96	183.706.804,57
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	227.905.827,08	218.312.308,79
Beteiligungen	11.905.625,72	11.870.479,49
Beteiligung Sparkassenzweckverband	122.333.333,33	122.333.333,33
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.955.694,94	5.860.538,75
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.635.916,85	2.064.461,21
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	13.372.880,26	34.003.973,95

Die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden nach den Anschaffungskosten bewertet.

Kapitalaufstockungen werden aktiviert, da sie Anschaffungskosten darstellen. Positive Jahresergebnisse der städtischen Gesellschaften werden nicht berücksichtigt, da gem.

§ 41 (1) GemHVO eine Aktivierung höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgen darf. Die Eigenbetriebe wurden analog der verbundenen Unternehmen bewertet. Befindet sich eine Gesellschaft in Liquidation oder weist sie ein sehr geringes Eigenkapital aus und erwirtschaftet sehr geringe bis keine Gewinne, beträgt die Finanzanlage 1 Euro.

Die Gründe für die Reduzierung bei „Anteile an verbundene Unternehmen“ sind:

Das Eigenkapital der Beteiligungsholding Hanau GmbH betrug zum 31.12.2011 45.339.234,19 €. Zum 31.12.2012 reduzierte sich das Eigenkapital auf 41.539.884,15 €. Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert der Beteiligungsholding Hanau GmbH um 3.799.350,04 € abgeschrieben.

Das Eigenkapital des Eigenbetriebs Hanau Verkehr und Entsorgung betrug zum 31.12.2011 15.763.135,74 €. Zum 31.12.2012 reduzierte sich das Eigenkapital auf 13.004.856,55 €. Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert des Eigenbetriebes um 2.758.279,19 € abgeschrieben.

Die Krankenhausholding GmbH erzielt dauerhaft Verluste. Im Jahr 2012 führte diese erstmalig dazu, dass der Anteil der Stadt Hanau unter dem Buchwert lag.

Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert der Krankenhausholding GmbH um 531,16 € abgeschrieben.

Die Reduzierung bei „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ entstand durch die Tilgung der Kredite durch die Eigenbetriebe. Im Jahr 2012 erfolgten keine Neuaufnahmen von Krediten für die Eigenbetriebe.

Die Zunahme bei „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist durch Neuanlagen in Wertpapieren bei den unselbständigen Stiftungen entstanden.

Der Zugang bei den „Sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) ist überwiegend durch eine Ausleihung an die Beteiligungsholding Hanau (21 Mio. €) entstanden.

Bei den Beteiligungen entstand die Abweichung aus der Abwertung der Regionalpark Ballungsraum GmbH. Das anteilige Eigenkapital der Regionalpark Ballungsraum GmbH betrug zum 31.12.2011 130.207,04 €. Zum 31.12.2011 reduzierte sich das Eigenkapital auf 95.060,81 €. Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert der Beteiligung um 35.146,23 € abgeschrieben.

## 2.4. Umlaufvermögen

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>49.021.897,83</b>	<b>52.611.964,98</b>
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und-zuschüssen, und Investitionsbeiträgen	18.011.183,73	17.962.103,42
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	11.325.193,48	5.576.752,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.943.350,32	6.617.243,71
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	6.497.485,90	830.737,18
Sonstige Vermögensgegenstände	7.244.684,40	21.625.127,99

Die Abnahme bei den „Forderungen aus Steuern“ entstand durch Zahlungsausgleich von Altforderungen aus den Vorjahren.

Die Reduzierung bei den „Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen“ basiert überwiegend auf der Gewährung eines Grundkundenrabatts durch einen Eigenbetrieb.

Die Zunahme bei den „sonstigen Vermögensgegenständen“ basiert überwiegend auf

einer Forderungsabtretung in Höhe von 15 Mio. €.

Die bestehenden Forderungsforderungen wurden zum Abschlussstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Insgesamt sind aus Vorsichtsgründen Wertberichtigungen in Höhe von 6.777.671,33 € gebildet worden, davon 5.660.093,98 € für Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben, 741.725,02 € für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 318.218,62 € für Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie -beiträgen und 57.633,71 € für Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen. Werterhellende Tatsachen zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden dabei berücksichtigt.

Folgende Vorgehensweise wurde angewendet:

- alle zwischen dem 31.12.2012 und dem Aufstellungstag vorgenommenen Niederschlagungen wurden in voller Höhe als Einzelwertberichtigung abgewertet.
- alle zum Aufstellungstag bestehenden Forderungen, welche sich in Insolvenz befanden, wurden in voller Höhe als Einzelwertberichtigung abgewertet.

**Pauschale Einzelwertberichtigung**

	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen
		23 269	2301000 Grundsteuer	2301000 keine GrdSteuer		
<-1080 Tage	20%	100%		20%	20%	**
-1080 bis -900 Tage	20%	0%		0%	20%	**
-900 bis -720 Tage	15%	0%		0%	15%	**
-720 bis -540 Tage	10%	0%		0%	10%	**
-540 bis -360 Tage	5%	0%		0%	5%	**
-360 bis -180 Tage						
-180 bis -0 Tage						
0 bis 180 Tage						*
180 bis 360 Tage						
360 bis 540 Tage	20%	10%	5%	10%	5%	
540 bis 720 Tage	30%	15%	10%	15%	10%	
720 bis 900 Tage	55%	50%	15%	20%	15%	
900 bis 1080 Tage	55%	50%	20%	25%	25%	
>1080 Tage	60%	85%	25%	30%	26%	

\* pauschaler Abschlag für eine Einzel-Forderung in Höhe von 100.000 € über 50% (50.000 €)

\*\* Aussetzungen/Stundungen sind in Zukunft fällig. Diese Vorgänge werden aus Vorsichtsgründen anteilig bis maximal 100 % wertberichtigt.

**Pauschalwertberichtigung**

	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen
		23 269	2301000 Grundsteuer	2301000 keine GrdSteuer		
-360 bis -180 Tage	1%			1%	1%	
-180 bis -0 Tage	1%	1%		1%	1%	1%
0 bis 180 Tage	1%	1%	1%	1%	1%	1%
180 bis 360 Tage	1%	1%	1%	1%	1%	

Wertberichtigungen	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
Gesamt EWB	1.344.884,69	1.490.666,80
Gesamt pauschale EWB	4.503.369,84	5.170.705,79
Gesamt PWB	109.444,41	116.298,74
<b>Summe</b>	<b>5.957.698,94</b>	<b>6.777.671,33</b>

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>7.599.597,28</b>	<b>8.180.897,32</b>

Die „liquiden Mittel“ betragen zum 31.12.2012 8.180.897,32 €. Darunter fielen die Bankbestände bei Kreditinstituten als auch der stichtagsbezogene Barbestand der Kasse. Die flüssigen Mittel der Stadt Hanau betragen 7.714.482,15 €. Die „liquiden Mittel“ der rechtlich unselbstständigen Stiftungen beliefen sich auf 466.415,17 €.

## **2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.581.190,81</b>	<b>1.632.730,86</b>

Aufgrund der Umstellung auf die Doppik muss nach § 45 GemHVO eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen werden. Fallen Zahlung oder Zahlungsverpflichtung einerseits und die Übergabe der Leistung andererseits in zwei unterschiedliche Rechnungsperioden, ergibt sich im Interesse einer periodengerechten Erfolgsermittlung das Erfordernis einer Rechnungsabgrenzung. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und aufgrund von vielen Kleinstbeträgen unter zeitaufwendiger Bearbeitung nicht wirtschaftlich. In Absprache mit dem Revisionsamt wurde eine Wertgrenze, ab einem abzugrenzenden Betrag von 1.000,00 €, festgelegt.

## **2.6. Eigenkapital**

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettosition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und dem Jahresergebnis.

Unter der Position „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verbirgt sich die Rücklage zur Kassenbestandsverstärkung in Höhe von 5.273.871,70 € aus der allgemeinen kameralen Rücklage.

Bei den „sonstigen“ Rücklagen gab es zwei Zuführungen:

- Die Rücklage der Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst wurde um 500,00 € erhöht
- Der Nachlass Dörr wurde um 8.039,36 € erhöht

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Netto-Position</b>	<b>471.328.691,14</b>	<b>398.104.364,77</b>
<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>10.662.735,27</b>	<b>10.626.274,63</b>
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.273.871,70	5.273.871,70
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	169.174,13	169.174,13
<b>Sonderrücklagen</b>	<b>5.219.689,44</b>	<b>5.183.228,80</b>
Stiftungskapital	4.845.258,83	4.845.258,83
Sonstige Sonderrücklagen	374.430,61	337.969,97

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-81.819.272,06	-80.358.145,16
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	116.951,03	-7.830.815,98
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		
Jahresfehlbetrag aus ordentl. Ergebnis	37.125.282,60	43.861.103,34
Jahresfehlbetrag aus außerordentl. Ergebnis	7.947.767,01	5.362.549,69

Nach den § 25 (3) GemHVO und § 25 (4) GemHVO werden die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses auf „neue Rechnung“ vorgetragen. Ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener Fehlbetrag kann mit dem Eigenkapital (Netto-Position) verrechnet werden.

## 2.7. Sonderposten

	<b>31.12.2011</b> in €	<b>31.12.2012</b> in €
<b>Sonderposten</b>	<b>108.015.724,24</b>	<b>104.627.481,57</b>
Zuweisungen vom Bund	3.126.538,00	2.793.200,47
Zuweisungen vom Land	4.753.500,00	4.404.946,47
Zuweisungen von Gemeinden	55.641,00	41.731,00
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.703.605,67	4.343.527,67
Zuschüsse von privaten Unternehmen für Investitionen	1.446.687,00	2.890.315,00
Zuschüsse von übrigen Bereichen	11.746.240,21	11.628.485,66
Pauschale Investitionszuweisungen vom Land	8.581.839,00	7.946.427,00
Pauschale Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	566,00	526,00
Pauschale Zuschüsse von privaten Unternehmen	95.859,00	90.884,00
Pauschale Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.362,00	505.211,00
Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Bund)	1.520.774,00	1.467.167,00
Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)	15.044.959,00	14.515.147,00
Beiträge	56.313.288,36	52.991.830,35
Sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen)	624.865,00	1.008.082,95

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung der Stadt Hanau als Sonderposten ausgewiesen und sind grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie das geförderte Anlagegut ertragswirksam aufzulösen. Pauschale Investitionszuweisungen von Dritten werden nach § 38 Abs. 4, S. 2 GemHVO jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrages aufgelöst, soweit sie nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können.

Unter den „Sonderposten aus Zuschüssen übrige Bereiche“ wurde das Sitzobjekt am Main und Revisionsschächte im Rahmen des

Regionalparkprojekt erfasst. Des Weiteren sind Zuschüsse für die Gestaltung des Kurt-Schumacher-Platzes eingegangen. Unter anderem wurden Bänke, Tische und Pflanzentröge für die Gestaltung bezuschusst.

Der „Sonderposten von privaten Unternehmen für Investitionen“ i.H.v. 1.500.000,00 € ist entstanden, da ein Grundstückskauf i.H.v. 1.922.097,84 € auszuweisen war. Zu zahlen war für den Grundstückserwerb ein Differenzbetrag i.H.v. 422.097,84 €.

Bei den „Beiträgen“ resultiert die Minderung überwiegend auf der Auflösung der Sonderposten.

## 2.8. Rückstellungen

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Rückstellungen</b>	<b>125.625.989,17</b>	<b>98.762.380,08</b>
Pensionsverpflichtungen	50.416.908,00	52.610.500,00
Beihilfeverpflichtungen	3.838.700,00	4.187.437,00
Altersteilzeitverpflichtungen	6.822.671,00	6.031.855,00
Sanierung von Altlasten	7.207.000,00	7.807.000,00
Ungewisse Verbindlichkeiten Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	45.756.158,60	12.740.800,00
Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	322.557,48	112.762,28
Urlaubs- und Zeitguthaben	1.068.527,24	1.106.478,61
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	376.318,67	452.634,75
Für leistungsorientierte Bezahlung	627.924,00	915.343,63
Drohende Verpflichtung Übernahme Verluste Eigenbetriebe	3.917.375,00	4.112.128,53
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	5.271.849,18	8.685.440,28

Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt Hanau für Pensionen, der Krankheitsbeihilfen an die Pensionäre sowie die Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des

Teilwertverfahrens gemäß § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. (Einkommensteuergesetz) Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck verwendet. Der Rechnungszinssatz beträgt 6 % für die Versorgungsansprüche. Für die Altersteilzeitverpflichtungen und Krankheitsbeihilfen beträgt er 5,5 %.

Ein Zuführung in Höhe von 600.000,00 € erfolgte bei der Rückstellung für die „Sanierung von Altlasten aus dem Stadtumbau“. Mit der Regelung in § 38 Abs. 3 Städtebaulicher Rahmenvertrag i. V. mit § 6 Abs. 4 Grundstückskaufvertrag Freiheitsplatz verblieben erhebliche Haftungsrisiken nach §§ 64 ff HSOG im Evakuierungsfall (Wohnnachbarbebauung im Evakuierungsgebiet bei der Realisierung des Projektes „Wallonisch-Niederländische-Kirche“) und insbesondere Schadensfall (historische Bausubstanz der Kirche) bei der Stadt Hanau. Die Risikohöhe wurde mit 600.000 € durch den zuständigen Fachbereich ermittelt. Aufgrund der erheblichen Bombenlast, die im zweiten Weltkrieg auf die Innenstadt von Hanau abgeworfen wurde, wird die Wahrscheinlichkeit eines Blindgängers auf dem Freiheitsplatz für sehr hoch gehalten. Eine abschließende Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ist nur ex post zu beurteilen.

Gemäß § 39 GemHVO (Gemeindehausverordnung) sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen zu bilden. Das Risiko aus der Kampfmittelbeseitigung lässt sich unter der in § 39 I Nr. 6 GemHVO genannten Pflichtrückstellung zur Sanierung von Altlasten zuordnen. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurde hierfür eine Rückstellung gebildet.

Die Rückstellung für „Ungewisse Verbindlichkeiten Finanzausgleich“ wurde aufgrund der neuen Rechtslage des § 39 I Nr. 7 GemHVO neu berechnet. Das Ziel der neuen Rechtsgrundlage ist es gemäß VV Ziffer 12 zu § 39 GemHVO nur dann und insoweit Rückstellungen zu bilden, wenn ungewöhnlich hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in folgenden Jahren zu ungewöhnlich hohen Umlagezahlungen führen. Der im Jahr 2012 zu korrigierende Betrag in Höhe von 38.587.409,50 € wurde gegen Altfehlbeträge gebucht.

Der Eigenbetrieb Hanau Verkehr und Entsorgung hat im Jahr 2012 einen Verlust von 2.758.279,19 € ausgewiesen.

In diesem Jahresverlust enthalten ist eine Unterdeckung für die Gebührenhaushalte Abwasserbeseitigung in Höhe von 1.719.456,11 € und Abfallentsorgung in Höhe von 605.170,13 €. Der Ausgleich der Unterdeckung für die Gebührenhaushalte Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung erfolgte durch eine Entnahme im Wirtschaftsjahr 2013 in gleicher Höhe aus den Gebührenausgleichsrücklagen Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der beiden Gebührenhaushalte ergibt sich ein bereinigter Verlust von 433.652,95 €. Die Stadtverordneten haben am 01.07.2013 beschlossen, den Jahresverlust mit den Gewinnvorträgen aus Vorjahren in Höhe von 238.899,42 € zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von 194.753,53 € gemäß Eigenbetriebsgesetz § 11 Absatz 6 Nr. 3 auf neue Rechnung in das Wirtschaftsjahr 2013 vorzutragen. Der Verlust kann mit Gewinnvorträgen oder maximal nach fünf Jahren aus Haushaltsmitteln der Gemeinde ausgeglichen werden.

In Verbindung mit § 10 Absatz 3 Satz 2 EigBGes kann durch die Feststellung von nicht ausreichenden Rücklagen bei dem Eigenbetrieb dazu führen, dass ein Ausgleich durch die Stadt Hanau spätestens im Jahr 2017 zu erfolgen hat. Im Jahr 2014 (Feststellung des Jahresabschlusses 2012) ist jedoch nicht bekannt, ob die Rücklagen des Eigenbetriebs im Jahr 2017 für den Verlustausgleich ausreichen werden. Der Stadt Hanau drohen also Verluste aus Verlustübernahme des Eigenbetriebes in 2012.

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat mit dem Schreiben vom 11.02.2011 die Haushaltssatzung der Stadt Hanau 2010 und 2011 genehmigt, jedoch unter Auflagen. Nach Punkt III. letzter Absatz wörtlich: „In Anbetracht der dauerhaften Verlustsituation halte ich es auch im Hinblick auf eine hohe Transparenz der tatsächlichen Finanzlage für angezeigt, auf einen Verlustvortrag zu verzichten und die notwendigen Mittel jeweils zeitnah aus dem städtischen Haushalt bereit zu stellen.“

Als vorbeugende Maßnahme und nach dem Verursachungsprinzip ist daher eine Rückstellung für drohende Verlustübernahme aus dem Eigenbetrieb HVE in Höhe der vorgetragenen Verluste im Jahr 2012 194.753,53 EUR im städtischen Haushalt zu bilden.

Die Zunahme bei den Rückstellungen „Weitere ungewisse Verbindlichkeiten basieren u.a. auf:

- Ablösebetrag Hotel Westcaree in Höhe von 920.000,00 €
- Umlage Schulzweckverband in Höhe von 576.368,08 €.

## 2.9. Verbindlichkeiten

	31.12.2011	31.12.2012
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>462.699.122,33</b>	<b>507.986.856,76</b>
Anleihen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	390.294.689,19	446.765.362,33
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	12.796.916,93	12.079.036,29
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	899,67	163.807,49
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.385.170,77	6.589.259,49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.251.604,54	14.848.025,38
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	10.275.640,33	7.862.529,38
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	4.500.000,00	173.980,59
Sonstige Verbindlichkeiten	13.194.200,80	19.504.855,81

Die Abweichung bei den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ resultiert aus der Neuaufnahme von Kassenkrediten (+ 48,8 Mio. €), der Erhöhung der negativen Bankkonten (+ 18,6 Mio. €) sowie der Tilgung der langfristigen Darlehen.

Die Reduzierung bei den „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ ist begründet durch den Zahlungsausgleich von Altverbindlichkeiten.

Der Abgang bei den „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen“ basiert im Wesentlichen aufgrund einer Auszahlung einer Kreditvergabe an einen Eigenbetrieb.

Bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ basiert der Zugang überwiegend auf „Durchlaufende Gelder Cashpool BHG“.

## 2.10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.607.813,05</b>	<b>7.550.669,66</b>
Grabnutzungsgebühren	8.257.551,87	7.389.898,09
Derivate	158.547,94	80.176,09
Pachten und Mieten	66.595,48	66.595,48
Sonstige Passive Rechnungsabgrenzungsposten	125.117,76	14.000,00

Aufgrund der Umstellung auf die Doppik muss nach § 45 GemHVO eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen werden. Fallen Zahlung oder Zahlungsverpflichtung einerseits und die Übergabe der Leistung andererseits in zwei unterschiedliche Rechnungsperioden, ergibt sich im Interesse einer periodengerechten Erfolgsermittlung das Erfordernis einer Rechnungsabgrenzung. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und aufgrund von vielen Kleinstbeträgen unter zeitaufwendiger Bearbeitung nicht wirtschaftlich. In Absprache mit dem Revisionsamt wurde eine Wertgrenze, ab einem abzugrenzenden Betrag von 1.000,00 €, festgelegt.

Unter den „sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten“ wurden die Rechnungsabgrenzungsposten aus Lieferungen und Leistungen gebucht.

### 3. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Damit ergibt sich in der Gesamtsicht folgendes Bild der Gesamtergebnisrechnung 2012:

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres
		Ist 2011	Plan 2012	Ist 2012	Abw. (Ist / Plan) 2012
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.258.970,63	3.872.722,80	4.002.839,69	130.116,89
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.629.127,15	6.883.887,54	6.865.602,44	-18.285,10
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.939.855,54	5.854.806,78	5.957.224,30	102.417,52
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00		0,00	0,00
5	Steuern steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	131.549.842,73	129.697.587,00	134.028.180,13	4.330.593,13
6	Erträge aus Transferleistungen	4.993.319,11	4.243.384,97	5.392.652,37	1.149.267,40
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	21.862.825,01	18.370.965,66	21.586.315,89	3.215.350,23
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.316.318,06	7.131.592,00	7.232.653,75	101.061,75
9	Sonstige ordentliche Erträge	5.488.089,76	5.337.115,00	5.814.783,05	477.668,05
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>189.038.347,99</b>	<b>181.392.061,75</b>	<b>190.880.251,62</b>	<b>9.488.189,87</b>
11	Personalaufwendungen	-32.727.262,64	-34.521.144,21	-34.027.905,29	493.238,92
12	Versorgungsaufwendungen	-6.925.162,42	-6.132.900,00	-8.093.515,68	-1.960.615,68
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.006.399,73	-71.470.144,76	-62.914.235,70	8.555.909,06
14	Abschreibungen	-10.948.234,24	-11.922.637,74	-11.242.343,56	680.294,18
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-49.217.205,46	-52.112.564,32	-50.175.058,35	1.937.505,97
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-48.715.605,78	-44.722.068,72	-53.571.322,99	-8.849.254,27
17	Transferaufwendungen	-14.549.224,31	-13.488.640,00	-14.615.697,65	-1.127.057,65
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.638.752,64	-279.385,52	-282.665,48	-3.279,96
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 - 18)</b>	<b>-226.727.847,22</b>	<b>-234.649.485,27</b>	<b>-234.922.744,70</b>	<b>-273.259,43</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>-37.689.499,23</b>	<b>-53.257.423,52</b>	<b>-44.042.493,08</b>	<b>9.214.930,44</b>
21	Finanzerträge	14.809.209,62	12.686.570,32	12.950.346,45	263.776,13
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.236.670,08	-15.098.047,99	-12.760.417,35	2.337.630,64
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Position 21 - Position 22)</b>	<b>572.539,54</b>	<b>-2.411.477,67</b>	<b>189.929,10</b>	<b>2.601.406,77</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)</b>	<b>-37.116.959,69</b>	<b>-55.668.901,19</b>	<b>-43.852.563,98</b>	<b>11.816.337,21</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.368.300,73	1.060.875,00	1.782.727,84	721.852,84
26	Außerordentliche Aufwendungen	-9.316.067,74	-1.510.457,00	-7.145.277,53	-5.634.820,53
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<b>-7.947.767,01</b>	<b>-449.582,00</b>	<b>-5.362.549,69</b>	<b>-4.912.967,69</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.064.726,70</b>	<b>-56.118.483,19</b>	<b>-49.215.113,67</b>	<b>6.903.369,52</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	1.678.155,71		1.563.995,24	1.563.995,24
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	-1.678.155,71		-1.563.995,24	-1.563.995,24
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00		0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.064.726,70</b>	<b>-56.118.483,19</b>	<b>-49.215.113,67</b>	<b>6.903.369,52</b>

## Ordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2011 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Abweichung gegenüber Plan 2012 in €
	-37.116.959,69	-55.668.901,19	-43.852.563,98	11.816.337,21

	Ergebnis 2011 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Abweichung gegenüber Plan 2012 in €
Verwaltungsergebnis	-37.689.499,23	-53.257.423,52	-44.042.493,08	9.214.930,44
Finanzergebnis	572.539,54	-2.411.477,67	189.929,10	2.601.406,77
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-37.116.959,69</b>	<b>-55.668.901,19</b>	<b>-43.852.563,98</b>	<b>11.816.337,21</b>

Das ordentliche Ergebnis beträgt -43.852.563,98 €. Geplant war ein ordentliches Ergebnis von -55.668.901,19 €. Es ergibt sich eine Verbesserung von 11.816.337,21 €. Die Gründe für die Abweichungen sind aus dem Rechenschaftsbericht ersichtlich.

### Verwaltungsergebnis:

	Ergebnis 2011 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Abweichung gegenüber Plan 2012 in €
Summe der ordentlichen Erträge	189.038.347,99	181.392.061,75	190.880.251,62	9.488.189,87
Summe der ordentlichen Aufwendungen	226.727.847,22	-234.649.485,27	-234.922.744,70	-273.259,43
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-37.689.499,23</b>	<b>-53.257.423,52</b>	<b>-44.042.493,08</b>	<b>9.214.930,44</b>

Zu Pos. 23 Finanzergebnis

	Ergebnis 2011 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Abweichung gegenüber Plan 2012 in €
Finanzerträge	14.809.209,62	12.686.570,32	12.950.346,45	263.776,13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.236.670,08	15.098.047,99	12.760.417,35	2.337.630,64
<b>Finanzergebnis</b>	<b>572.539,54</b>	<b>-2.411.477,67</b>	<b>189.929,10</b>	<b>2.601.406,77</b>

Zu Pos. 27 außerordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2011 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2012 in €	Ergebnis 2012 in €	Abweichung gegenüber Plan 2012 in €
Außerordentliche Erträge	1.368.300,73	1.060.875,00	1.782.727,84	721.852,84
Außerordentliche Aufwendungen	-9.316.067,74	-1.510.457,00	-7.145.277,53	-5.634.820,53
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.947.767,01</b>	<b>-449.582,00</b>	<b>-5.362.549,69</b>	<b>-4.912.967,69</b>

Die außerordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

	Ergebnis 2012 in €
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	147.153,70
Erträge Spenden, Nachlässe, Schenkungen übriger Bereich	12.821,99
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	1.530.658,68
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410,00 €	13.956,13
Sonstige periodenfremde Erträge	493,95
Sonstige außerordentliche Erträge	77.643,39

Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus dem Verkauf von Grundstücken.

Zu Pos. 26 außerordentliche Aufwendungen:

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

			<b>Ergebnis 2012 in €</b>
Außerplanmäßige Abschreibungen auf			6.593.306,62
Finanzanlagen			
Außerplanmäßige Abschreibungen auf			542.013,78
Sachanlagen			
Verluste aus Abgang von Sachanlagen			9.957,13

Die außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Finanzanlagen basieren auf den außerplanmäßigen Abschreibungen bei der Beteiligungsholding Hanau GmbH (3.799.350,04 €), bei dem Eigenbetrieb Hanau Verkehr und Entsorgung (2.758.279,19 €), bei der Regionalpark Ballungsraum GmbH (35.146,23 €) sowie bei der Krankenhausholding GmbH (531,16 €).

Die „außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen“ sind vorrangig aus der außerplanmäßigen Abschreibung auf Grundstücke entstanden. Nachdem die Grundstücke neu bewertet wurden, fand keine Berücksichtigung der Altlast statt. Die Abwertung der Altlast wurde analog zur Eröffnungsbilanz betrachtet.

#### 4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	Fortgeschriebener	Ergebnis des	Vergleich
		Ansatz des Haushaltsjahres  Plan 2012	Haushaltsjahres  Ist 2012	fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres Abw. 2012
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.872.722,80	4.183.256,29	-310.533,49
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.883.887,54	6.280.203,56	603.683,98
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.854.806,78	5.341.836,23	512.970,55
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	129.697.587,00	139.594.942,70	-9.897.355,70
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	4.243.384,97	5.497.963,08	-1.254.578,11
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	18.370.965,66	21.423.511,12	-3.052.545,46
7	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	12.686.570,32	18.744.671,06	-6.058.100,74
8	8 Sonst. ordl. Einz. u. sonst. außerord. Einz., die sich nicht aus Inv. tätigk. ergeben	5.426.720,00	59.302.936,99	-53.876.216,99
<b>9</b>	<b>9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)</b>	<b>187.036.645,07</b>	<b>260.369.321,03</b>	<b>-73.332.675,96</b>
10	10 Personalauszahlungen	-35.159.835,91	-34.291.822,58	-868.013,33
11	11 Versorgungsauszahlungen	-5.632.900,00	-5.528.561,33	-104.338,67
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.530.786,04	-61.002.819,04	-10.527.967,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-13.488.640,00	-13.760.456,58	271.816,58
14	14 Ausz. f. Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-52.112.564,32	-48.040.818,33	-4.071.745,99
15	15 Ausz. f. Steuern einschl. Ausz. aus ges. Umlageverpflichtungen	-44.722.068,72	-49.240.517,02	4.518.448,30
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-15.098.047,99	-12.960.333,00	-2.137.714,99
17	17 Sonst. ordentl. Ausz. u. sonst. außerord. Ausz., die sich nicht aus Inv. tätigk. erg.	-11.232.911,60	-77.367.362,77	66.134.451,17
<b>18</b>	<b>18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)</b>	<b>-248.977.754,58</b>	<b>-302.192.690,65</b>	<b>53.214.936,07</b>
<b>19</b>	<b>19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehlb. aus lfd. Verw. tätigk. (Pos. 9./Pos. 18)</b>	<b>-61.941.109,51</b>	<b>-41.823.369,62</b>	<b>-20.117.739,89</b>
20	20 Einz. a. Invest. Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest. Beiträge	2.898.000,00	3.671.735,25	-773.735,25
21	21 Einz. a. Abg. v. Gegenst. des Sachanl. Verm. u. d. immat. Anl. Verm.	7.114.850,00	5.281.518,89	1.833.331,11
22	22 Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. Finanz. Anl. Verm. (davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten) (davon: Einz. aufgr. v. Finanzmittelanl. i. Rahmen d. kurzfr. Finanzdisposition)	9.754.400,00	10.053.092,43	-298.692,43
<b>23</b>	<b>23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)</b>	<b>19.767.250,00</b>	<b>19.006.346,57</b>	<b>760.903,43</b>
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-23.837.859,61	-4.223.130,55	-19.614.729,06
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15571,96	-2.236.345,86	2.220.773,90
26	26 Ausz. f. Investitionen in das sonst. Sachanl. Verm. u. imm. Anl. Verm. (davon: Auszahl. f. akt. Invest. Zuw. u. -zuschüsse)	-5.374.533,68	-2.732.635,81	-2.641.897,87
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten) (davon: Ausz. aufgr. v. Finanzmittelanl. i. Rahmen d. kurzfr. Finanzdisp.)	-9.858.220,00	-4.500.255,65	-5.357.964,35
<b>28</b>	<b>28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)</b>	<b>-39.086.185,25</b>	<b>-13.692.367,87</b>	<b>-25.393.817,38</b>
<b>29</b>	<b>29 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlbetr. aus Invest. Tätigk. (Pos. 23-Pos. 28)</b>	<b>-19.318.935,25</b>	<b>5.313.978,70</b>	<b>-24.632.913,95</b>
30	30 Einz. aus d. Aufn. v. Krediten u. inneren Darl. f. Invest. u. Begebung von Anleihen (davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	17.585.383,00	427.750.669,51	-410.165.286,51
31	31 Ausz. f. d. Tilgung von Krediten u. inneren Darl. f. Invest. u. Begebung von Anleihen (davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	-12.292.329,51	-390.760.555,35	378.468.225,84
<b>32</b>	<b>32 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlbetr. aus Finanz. Tätigkeit (Pos. 30-Pos. 31)</b>	<b>5.293.053,49</b>	<b>36.990.114,16</b>	<b>-31.697.060,67</b>
33	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln		98.177.703,04	-98.177.703,04
34	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln		-117.324.008,41	117.324.008,41
<b>35</b>	<b>35 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlb. haushaush. wirks. Zahlungsvorg. (Pos. 33-Pos. 34)</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.146.305,37</b>	<b>19.146.305,37</b>
<b>36</b>	<b>36 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlb. d. Hh.-jahres (Summe Pos. 19, 29, 32 u. 35)</b>	<b>-75.966.991,27</b>	<b>-18.665.582,13</b>	<b>-57.301.409,14</b>
37	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres		6.318.220,16	
38	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)		-12.347.361,97	

Die Finanzrechnung gibt Information über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Der Finanzmittelbestand der liquiden Mittel hat sich in 2012 um 18,6 Mio. € auf -12,3 Mio. € gegenüber dem Endstand des Vorjahres (+6,3 Mio. €) verringert. Gleichzeitig erhöhte sich der Bestand an Kassenkrediten um ca. 48,8 Mio. EUR auf 176,8 Mio. EUR per 31.12.2012.

Entwicklung der Bankkonten /Kassenkredite:

	31.12.2011	Veränderung 2012	31.12.2012
Positive Bankkonten	7.599.597,28	581.300,04	8.180.897,32
Negative Bankkonten	-1.281.377,12	-19.246.882,17	-20.528.259,29
Summe Bankkonten	6.318.220,16	-18.665.582,13	-12.347.361,97
Kassenkredite	-128.000.000,00	-48.789.217,38	-176.789.217,38

Im **Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** ergibt sich ein Mittelabfluss von -41,8 Mio. €.

Zur Reduzierung der Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr trug im Wesentlichen das negative Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 bei.

Im **Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit** fand ein Nettofinanzmittelzufluss in Höhe von 5,3 Mio. EUR statt. Die Auszahlungen für Investitionen betragen 13,7 Mio. EUR. Die Einnahmen aus Investitionen betragen 19,0 Mio. EUR. Die im

Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit nicht genutzten Planansätze für Investitionen wurden teilweise als Haushaltsreste in das Jahr 2013 übertragen.

Im **Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** fand ein Nettofinanzmittelzufluss in Höhe von 37,0 Mio. EUR statt. Hierin enthalten ist unter anderem die Erhöhung des Kassenkredites um 48,8 Mio. €

Im **Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen** Zahlungsvorgängen sind Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln auszuweisen, die von der Stadt Hanau unmittelbar für den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers eingenommen oder ausgegeben werden. Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus diesen Mitteln werden auf Verwahrgeldkonten im Bilanzposten 4.8 „Sonstige Verbindlichkeiten“ geführt.

## Sonstige Angaben

### 5.1. Haftungsverhältnisse

#### 5.1.1. Ausfallbürgschaften

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2012 in €
1961	160	WoB	Sparkasse Hanau KK 3238 Betriebsmittelkredit	51.129,19	<b>Baugenossenschaft Hanau</b>	51.129,19
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 Betriebsmittelkredit	3.067.751,29	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	3.067.751,29
1980	193	WoB	Sparkasse Hanau / Wohnungsbau für junge Mitbürger in Wilhelmstr.1/ Corniceliusstr.14	276.097,62	<b>Baugesellschaft Hanau</b>	25.577,96
1981	200	Bet.	Sparkasse Hanau / Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen Wirtschaftsplan 1981	2.045.167,52	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	418.360,22
1984	203	Bet.	Sparkasse Hanau / Finanzierungsbedarf 1983	2.812.105,35	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	11.410,01
1985	205	Bet.	Sparkasse Hanau / Baumaßnahme Parkhaus Innenstadt Ost sowie Wohn- und Geschäftshaus Salzstraße	4.918.303,74	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	450.785,90
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau / Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665,11	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	656.465,89
1989	208	Bet.	Sparkasse Hanau / Sanierung Marktplatz-Café	306.775,13	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	182.580,72
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau / Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz	1.022.583,76	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	569.136,73
1993	210	WoB	Sparkasse Hanau / Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.864,61	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	353.946,64
1995	211	Bet.	Sparkasse Hanau / Netzübernahme Steinheim und Klein-Auheim	5.112.918,81	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	1.233.042,33
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	634.001,84
1998	215	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Investitionsvorhaben Gebäudeinstandsetzung	75.568,94	<b>Technologie- und Gründerzentrum Hanau GmbH</b>	45.341,34

Seit	Bürg. Nr	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2012 in €
1998	217	WoB	Sparkasse Hanau / Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378,22	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	5.675.484,46
1998	218	WoB	Sparkasse Hanau / Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617,25	<b>Stiftung Althauener Hospital</b>	798.744,12
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	743.363,62
2002	221	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Gesellschaftsanteile Kraftverkehr Kinzigtal GmbH	6.646.794,46	<b>Hanauer Straßenbahn GmbH</b>	920.813,49
2004	222	WoB	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218,00	<b>Stiftung Althauener Hospital</b>	226.233,41
2004	223	WoB	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826,00	<b>Stiftung Althauener Hospital</b>	363.822,06
2004	224	So.	Sparkasse Hanau / Umgestaltung Sportplatz	291.000,00	<b>VfR Kesselstadt 1925 e. V.</b>	160.818,38
2005	226	So.	Frankfurter Volksbank / Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000,00	<b>1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.</b>	63.561,64
2005	228	So.	Sparkasse Hanau / Sanierung Hockeyplatz, Zisterne für verstärkende Beregnungsanlagen	180.000,00	<b>1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e. V.</b>	48.686,91
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000,00	<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	31.000.000,00
2007	231	So.	Sparkasse Hanau / Neubau Hundehaus	120.000,00	<b>Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.</b>	73.391,18
2007	232	So.	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	90.000,00	<b>Carneval Verein 1895 Klein-Auheim e. V.</b>	73.957,04
2007	233	So.	Sparkasse Hanau / Bau eines Vereinshauses	25.000,00	<b>Agility Freunde Hanau e. V.</b>	19.736,00
2007	225	So.	Frankfurter Volksbank / Sanierung Vereinsheim	30.000,00	<b>DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e. V.</b>	15.915,31
2007	227	WoB	Sparkasse Hanau / städtebaulicher Betreuungsvertrag	8.000.000,00	<b>Terramag</b>	2.500.000,00
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000,00	<b>Beteiligungsholding Hanau GmbH</b>	8.000.000,00

Seit	Bürg. Nr	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2012 in €
2008	238	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000,00	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	6.163.806,43
2008	239	So.	Sparkasse Hanau / Neugestaltung Hessisches Puppenmuseum	250.000,00	<b>Hessisches Puppenmuseum e. V.</b>	131.844,87
2008	241	So.	Sparkasse Hanau / Kauf eines Vereinsheimes	30.000,00	<b>Angler-Club Hanau Kesselstadt e. V.</b>	16.046,69
2008	242	So.	Sparkasse Hanau / Sanierung Jahnhalle	40.000,00	<b>Turngemeinde 1837 Hanau a. V.</b>	21.612,61
2009	244	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000,00	<b>Beteiligungsholding Hanau GmbH</b>	9.295.826,61
2009	246	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000,00	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	1.708.846,15
2010	243	So.	Sparkasse Hanau / Aufrechterhaltung laufender Schulbetrieb	1.200.000,00	<b>Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.</b>	1.044.000,00
2010	248	Bet.	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	19.300.216,15
2011	247	Bet.	Sparkasse Hanau / Kauf Gelände Hutier-Kaserne	1.554.325,00	<b>BauProjekt Hanau GmbH</b>	554.325,00
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000,00	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	1.435.033,69
2011	253	Bet.	WI-Bank / Grundstückskauf Feuerwache	2.465.122,50	<b>Baugesellschaft Hanau</b>	2.376.128,35
2011	254	So.	Sparkasse Hanau / Errichtung eines Anbaus	24.000,00	<b>Verein Hanauer Aquarien- und Terrainfreunde e.V.</b>	24.000,00
2011	256	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	600.000,00
2011	257	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5	675.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	675.000,00
2011	258	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	904.656,97
2011	255	So.	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500,00	<b>FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e.V.</b>	11.851,95
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000,00	<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	13.000.000,00
2012	250	Bet.	Norddeutsche Landesbank / verschiedene Investitionsmaßnahmen	5.097.600,00	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	5.097.600,00
2012	259	So	Sparkasse Hanau / Neubau Katzenhaus	50.000,00	<b>Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.</b>	8.798,49

2012	262	So	Sparkasse Hanau / Erwerb der Sporthalle, Errichtung von Parkplätzen	400.000,00	<b>Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.</b>	356.417,62
			<b>Insgesamt</b>	<b>156.532.480,02</b>		
					<b>Gesamt</b>	<b>121.110.069,26 €</b>
					<b>Wohnungsbau</b>	<b>9.994.937,84 €</b>
					<b>Beteiligung</b>	<b>109.044.492,73 €</b>
					<b>Sonstige</b>	<b>2.070.638,69 €</b>

### **5.1.2. Haftungsverhältnisse aus Beteiligungen**

Die Stadt Hanau und der Main-Kinzig-Kreis bilden den Sparkassenzweckverband der Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen ist. Der Verband ist Gewährträger der Sparkasse Hanau. Er haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach § 32 Abs. 1, Satz 1 und 2 des Hessischen Sparkassengesetzes vom 29.09.2008 wie folgt:

„Der Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haftet für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehender Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn die Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht.“

### **5.1.3. Risiken aus Derivaten**

Die Stadt Hanau hat Derivate zur Optimierung der Kreditkosten und zur Begrenzung von Zinsanpassungsrisiken eingesetzt.

## 5.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nachfolgend die Auflistungen über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ab einen Gesamtwert von 40.000,00 €:

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	HSB	jährlich		520.000,00 €
Dienstleistungsvertrag IT Service inkl. NSK	BHG	01.10.2009 bis 01.12.2013		3.194.207,67 €
Mietvertrag	Altenw. Bernhard Eberhard	bis 2037		957.953,36 €
Dienstleistungsvertrag DL-Entgelt	HEG	jährlich autom. Verl.		214.200,00 €
Dienstleistungsvertrag hier: Projekte	HMG	jährlich autom. Verl.		500.395,00 €
Zuwendungsvereinbarung/ Zuschussvereinbarung	HMG	jährlich autom. Verl.		200.000,00 €
Dienstleistungsvertrag	HLNO	unbefristet		238.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Dienstleistungsentgelt	BFG	unbefristet		3.034.500,00 €
Umlage	IVM	unbefristet		11.478,22 €
Erstattung Versorgungskosten	Klinikum gGmbH	23.08.2007 – 02.08.2013		700.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Arbeitsmedizin	Klinikum gGmbH	bis 31.08.2017		96.414,97 €
Dienstleistungsvertrag Arbeitssicherheit	Klinikum gGmbH	bis 31.08.2017		42.840,00 €

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Dienstleistungsvereinbarung für Grünpflege	EB Hanau Grünfl.	jährlich		5.245.000,00 €
Dienstleistungsvereinbarung für Friedhof	EB Hanau Grünfl.	jährlich		2.080.000,00 €
Dienstleistungsvereinbarung für Forstbewirtschaftung	EB Hanau Grünfl.	jährlich		175.000,00 €
Zuschuss	EB Hanau Kita	jährlich		22.930.000,00 €
Dienstleistungsvereinbarung	EB HVE	jährlich		10.020.000,00 €
Interne Mietvereinbarung	EB IBM	jährlich		29.345.447,49 €
Dienstleistungsvertrag	Brüder-Grimm Berufsakademie	01.01.2012- 31.12.2013		214.200,00 €
Zuzahlung gemäß Gesellschaftsvertrag	Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region	jährlich		40.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Neuinvestitionen Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen	HEMG	bis 2018		492.757,48 €
Dienstleistungsvertrag	Hanau Wifö GmbH	01.01.2010 bis 31.12.2015		543.211,20 €

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Zusatzvereinbarung Partnerschaftsfinanzierung Mehrleistungen SPNV	RMV	jährlich		410.000,00 €
Geschäftsbesorgungsvertrag	Hanauer Gesellschaft für Altenhilfe	jährlich		189.210,00 €
Zuschussvereinbarung	Vfr. Kesselstadt	2003 - 2020	463.727,70 €	25.762,65 €
Zuschuss an Beteiligung	Regionalpark RheinMain GmbH	unbefristet		75.000,00 €
Komplementärfinanzierung	RMV	jährlich		56.103,61 €
Wartung und Instandhaltung CPH	BFG	01.01.2012- 31.12.2013		349.733,94 €
Mietnebenkosten Altenwohnheim Bernhard Eberhard	Bauträger Krebs	bis 2037		37.420,16 €
Betriebskostenzuschuss	Comoe- dienhaus	bis 31.12.2014		175.000,00 €
Zuwendungsvereinbarung – Hilfezentrale für Senioren und Behinderte	Martin-Luther-Stiftung	seit 1983 unbegrenzt		61.355,00 €
Zuwendungsvereinbarung – Stadtteilbüro Weststadt	Ev. Kirchengemeinde Kesselstadt	01.07.2008 - 2016		37.833,08 €

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Zuwendungsvereinbarung Suchtberatung	Dia- konisches Werk	01.01.2009 – 2017		175.000,00 €
Zuwendungsvereinbarung Jugendzentrum Kesselstadt	Ev. Kirchen- gemeinde Kessel- stadt	01.01.2009 – 2017		137.084,75 €
Zuwendungsvereinbarung Kinderhaus Regenbogen	Ev. Johannes- kirchen- gemeinde	01.01.2009 – 2017		95.371,16 €
Zuwendungsvereinbarung Jugendzentrum Großauheim Marienstraße	Ev. Kirchen- gemeinde Großauh.	01.01.2009 – 2017		81.158,14 €
Zuwendungsvereinbarung ökumenische Wohnungslosenhilfe	Caritas Verband	01.01.2006 – unbefristet	30.677,00 €	30.677,00 €
Zuwendungsvereinbarung Schuldnerberatung	Diak. Werk	16.11.1999 – 31.12.2014	38.927,00 €	38.927,00 €
Zuwendungsvereinbarung	VDK	01.01.2008 – 31.12.2017	15.000,00 €	15.000,00 €
Dienstleistungsvertrag für die Schülerbeförderung	Fa. Mini- Bus Charter Service	jährlich		Ca. 650.000,00 €
Softwarepflege	ekom 21	01.07.2008 – 30.06.2013 autom. Verl.		45.862,22 €

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Dienstleistungsvertrag Betreuung Ekom 21	ekom 21	jährlich autom. Verl.		70.778,78 €
Steuerberatungsvertrag	Prof. Dr. Ludewig + Sozien	01.01.2004 – lfd.		14.748,86 €
Dienstleistungsvertrag ÖPP Wohnungsnotfall- konzept	Lichtblick	01.01.2009 – unbefristet	max. 30.000,00 €	
Dienstleistungsvertrag ÖPP Wohnungsnotfall- konzept	Caritas Verband	01.01.2009 – unbefristet	max. 30.000,00 €	
Hanauer Tafel	Lichtblick	01.01.2010 - 31.12.2015		72.185,00 €
Dienstleistungsvertrag Benutzerentgelt LOGA	ekom21	unbefristet		80.000,00 €
Fallpauschale nach Entgeltverzeichnis KGRZ Hessen	KGRZ Hessen	jährlich		63.991,80 €
Pachtvertrag Tierheim	Tierschutz- verein Hu	unbefristet		94.000,00 €
Vereinbarung Hanauer Anzeiger Bekanntmachungen für Stadt Hanau	Hanauer Anzeiger	unbefristet		38.114,04 €
Halle TSV Klein- Auheim	TSV Klein- Auheim	bis 2015	150.000,00 €	30.000,00 €
Versicherungsvertrag Unfallversicherung	Unfall- kasse Hessen	unbefristet		927.926,38 €
Dienstleistungsauftrag Druck VHS-Programm	Druckerei Ingra	bis 30.06.2015		38.675,00 €

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Versicherungsvertrag Haftpflicht- versicherung	GVV	unbefristet		256.025,12 €
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten Autista (Standesamt)	ekom21	01.11.2008 – unbefristet		29.051,19 €
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten Einwohnermeldeamt	ekom21	unbefristet		124.151,40 €
Dienstleistungsvertrag Druck Ausweise und Pässe	Bundes- druckerei	unbefristet		378.882,16 €
Zuschuss f. d. Betriebs- führung d. Deutschen Goldschmiedehauses	Gesells. f. Gold- schmiede- kunst	bis 31.12.2017		232.000,00 €
Zuschuss für die Hanauer internationale Amateurtheatertage	Histe(o)ri- sches Theater e.V.	unbefristet		27.500,00 €
Zuschuss	Paul- Hindemith -Musik- Schule			25.000,00 €
Personalkosten- zuschuss für die Betriebsführung	Olof- Palme- Haus	unbefristet		55.000,00 €
Zuschuss für Theaterprogramm	Volks- bühne Hanau	jährlich		290.900,00 €

	<b>Vertragspartner</b>	<b>Vertragslaufzeit</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Jahressumme</b>
Zuschüsse für die kulturelle Arbeit des Vereins	Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt	jährlich		11.250,00 €
Zuschuss	Hessisches Puppenmuseum	unbefristet		84.821,59 €

### 5.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel

<b>Art der verwalteten Fremdmittel</b>	<b>Betragshöhe zum Stichtag 31.12.2011 in €</b>	<b>Betragshöhe zum Stichtag 31.12.2012 in €</b>
Aus fremder Rechnungsstellung	213.136,90	110.230,97
Aus Amtshilfeersuchen	733.864,06	775.272,39
Aus dem sozialen Bereich	1.438.298,21	1.269.349,85
Kautionen	163.827,15	163.032,22
Sonstige Fremdmittelverwaltung	58.556,92	57.966,92
<b>Saldo</b>	<b>2.607.683,24</b>	<b>2.375.852,35</b>

Unter den fremden Finanzmitteln bzw. durchlaufende Finanzmittel befinden sich die Beträge, die die Stadt Hanau im Namen und für die Rechnung eines Dritten erhält mit der Verpflichtung die Gelder vollständig an einen Dritten weiterzuleiten.

#### 5.4. Beschäftigte der Kernverwaltung

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>Durchschnittliche Beschäftigtenzahl</b>	<b>819,75</b>	<b>809,00</b>
Beamte	147,5	145,75
Angestellte	643,5	634,25
Auszubildende	28,75	29,00
davon ruhende Beschäftigungsverhältnisse	102,75	108,75

Im Jahresdurchschnitt betrug die Zahl der VZÄs (Vollzeitäquivalente) **573,58**. Den **573,58** VZÄs standen **626,5** Planstellen gegenüber. Dies entspricht einer durchschnittlichen Stellenplanauslastung von **91,6 %**.

## **5.5. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats**

**zum 31.12.2012**

### **a) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung**

#### **CDU**

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Hildegard Geberth

Stadtverordneter Torsten Becker

Stadtverordneter Christopher Göbel

Stadtverordneter Dieter Hog

Stadtverordnete Barbara Horch

Stadtverordneter Dietmar Hußing

Stadtverordnete Monika Klosson

Stadtverordnete Isabelle Münch

Stadtverordneter Thorsten Neels

Stadtverordnete Melanie Schimmelpfennig

Stadtverordneter Joachim Stamm

Stadtverordnete Astrid Andrea Tronnier

Stadtverordnete Christine von Eiff

Stadtverordneter Bastian Zander

Stadtverordneter Tom Zeller

Stadtverordneter Christian Zocher

#### **SPD**

Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Schaffert

Stadtverordnete Nurhan Agit

Stadtverordneter Ronald Battenhausen

Stadtverordneter Matthias Bernges

Stadtverordnete Claudia Borowski

Stadtverordnete Gabriele Ewald

Stadtverordneter Wulf Falkowski

Stadtverordnete Cornelia Gasche  
Stadtverordnete Cornelia Geier-Roth  
Stadtverordnete Christina Gimplinger  
Stadtverordneter Oliver Gömpel  
Stadtverordneter Jürgen Grün  
Stadtverordneter Hans-Egon Heinz  
Stadtverordnete Miriam Heinz  
Stadtverordneter Armin Jebabli  
Stadtverordnete Sigrid Kargl  
Stadtverordneter Moritz Kühn  
Stadtverordneter Adolfo Russo  
Stadtverordnete Ute Schwarzenberger  
Stadtverordneter Thomas Straub  
Stadtverordneter Wolfgang Walther  
Stadtverordneter Reiner Wegener

#### **FDP**

Stadtverordneter Dr. Hans-Volker Lill  
Stadtverordneter Thomas Morlock  
Stadtverordneter Holger Vogt

#### **DIE LINKE**

Stadtverordneter Jochen Dohn  
Stadtverordnete Ulrike Hanstein

#### **DIE GRÜNEN**

Stadtverordneter Lahcen Ariah  
Stadtverordneter Birol Avci  
Stadtverordneter Mosharaf Hossain  
Stadtverordneter Kamil Kasalak  
Stadtverordnete Monika Nickel

Stadtverordneter Christian Theobald

Stadtverordneter Stefan Weiß

#### **BfH**

Stadtverordneter Martin Dittmar

Stadtverordnete Klaudia Mänz

Stadtverordneter Oliver Rehbein

Stadtverordnete Anne-Dorothea Stübing

#### **REP**

Stadtverordnete Adelheid Förster

Stadtverordneter Bert-Rüdiger Förster

#### **Alternative Fraktion**

Stadtverordnete Christa Martin

#### **Fraktionslos**

Stadtverordneter Sascha Feldes

#### **b) Mitglieder des Magistrats**

Oberbürgermeister Claus Kaminsky

Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold

Stadtrat Axel Weiss-Thiel

#### **Ehrenamtliche Magistratsmitglieder**

Stadträtin Hannelore Bunz

Stadtrat Michael Göbler

Stadtrat Wulf Hilbig

Stadträtin Waldtraut Hoppe

Stadtrat Günther Jochem

Stadtrat Heinz Münch

Stadtrat Franz Ott

Stadtrat Lutz Wilfert

## **5.6. Haushaltsausgabereste im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2012**

Gemäß Ziffer 4l) der Allgemeinen Bewirtschaftungsvorschriften des Doppelhaushalt 2012/2013 werden in nicht Anspruch genommene Ansätze für Aufwendungen eines Budgets für übertragbar erklärt und ohne weitere Beschlussfassung übertragen. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres übertragbar.

Gemäß Ziffer 4m) der Allgemeinen Bewirtschaftungsvorschriften des Doppelhaushalt 2012/2013 werden für übertragbar nicht in Anspruch genommene Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen eines Budgets erklärt und ohne weitere Beschlussfassung übertragen. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Auf den nächsten Seiten sind die einzelnen übertragenen Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2012 für den Ergebnis- und Finanzhaushalt aufgelistet.

### Ergebnishaushalt

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
FB 5	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.200,00
FB 5	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	500,00
FB 5	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.200,00
FB 5	Lehr- und Unterrichtsmittel	20.000,00
FB 5	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	2.150,00
FB 5	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	20.000,00
FB 5	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500,00
FB 5	Zuw. für lfd. Zwecke an gesetzl. Sozialversicherung	50.000,00
FB 5	Zuw. für lfd. Zwecke an gesetzl. Sozialversicherung	45.199,62
FB 5	Zuw. für lfd. Zwecke an gesetzl. Sozialversicherung	10.000,00
FB 5	übr. sonst. Betriebl. Aufwendungen (Veranstaltung)	10.000,00
FB 5	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	100,00
FB 5	sonstige weitere Fremdleistungen	799,59
FB 5	Aufw. Für Öffentlichkeitsarbeit	400,00

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
FB 5	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Veranstaltung)	763,62
FB 5	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Veranstaltung)	2.563,21
FB 5	Entg. Aushilfen (Einschl. Zulagen)	1.935,37
FB 5	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	586,43
FB 5	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	4.633,71
FB 5	sonstige weitere Fremdleistungen	500,00
FB 5	sonstiger IT-Aufwand	90.000,00
FB 5	sonstige weitere Fremdleistungen	23.421,58
FB 5	sonstige weitere Fremdleistungen	6.830,00
FB 5	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	200.000,00
Amt 14	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	4.000,00
Amt 14	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	1.000,00
Amt 14	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	550,00
Amt 14	Reisekosten Mitarbeiter	1.500,00
Amt 32	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	2.512,10
Amt 37	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	38.923,09
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	7.467,25

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
Amt 37	Instandh. Von Einrichtungen und Ausstattungen	1.389,92
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	32.419,17
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	1.142,40
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	3.850,46
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	5.389,51
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	2.287,78
Amt 37	Materialaufw. für Einsatzmittel/E-Teile Gebrauch	10.000,00
Amt 37	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	20.000,00
FS 52	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	20.000,00
FS 52	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	29.000,00
FB 4	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	70.000,00
FB 7	Reisekosten Mitarbeiter	600,00
FB 7	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.600,00
8.1 Tourismus	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	10.000,00
8.1 Tourismus	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	3.000,00
8.1 Tourismus	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00
8.1 Tourismus	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
8.1 Tourismus	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00
Amt 10	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	401,44
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	5.459,41
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	2.854,98
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	5.483,50
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	291,47
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	218,99
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	7.450,00
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	5.177,90
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	1.084,89
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	5.600,00
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	2.581,75
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	5.400,00
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	602,58
Amt 10	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	5.300,00
Amt 10	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	24.000,00
09 Prävention	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di.	3.000,00

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
09 Prävention	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di.	3.000,00
09 Prävention	Honorare für freiberufliche Lehrkräfte	1.500,00
FB 1	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	2.800,00
FB 1	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	300,00
FB 1	sonstige weitere Fremdleistungen	10.000,00
FB 1	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	82.000,00
FB 1	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistung	10.500,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	4.500,00
FB 1	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	1.500,00
FB 1	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	43.400,00
FB 1	Aufw. für andere Beratungsleistungen	11.600,00
FB 1	sonstige weitere Fremdleistungen	4.000,00
FB 1	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	2.100,00
FB 1	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	255.450,00
FB 1	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	150.000,00
FB 1	sonstige weitere Fremdleistungen	100.000,00
FB 1	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	90.000,00

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
FB 1	Aufw. für andere Beratungsleistungen	63.000,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	8.000,00
FB 1	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	6.500,00
FB 1	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	181.000,00
FB 1	sonstige weitere Fremdleistungen	41.063,00
FB 1	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	18.587,00
FB 1	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	70.000,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	60.000,00
FB 1	sonstige weitere Fremdleistungen	34.000,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Veranstaltung)	29.000,00
FB 1	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistung	1.300,00
FB 1	Benutzerentgelte ekom21	53.000,00
FB 1	Lizenzen und Konzessionen	3.000,00
FB 1	Aufwendungen Kosten der Bundesdruckerei	35.000,00
FB 1	Aufwendungen für Serviceleistungen BHG	12.000,00
FB 1	Benutzerentgelte ekom21	10.800,00
FB 1	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	11.200,00

<b>Bereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
FB 1	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	3.000,00
FB 1	Lizenzen und Konzessionen	3.000,00
FB 1	Porto und Versandkosten	23.200,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	6.700,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Veranstaltung)	10.000,00
FB 1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Ausstellungen)	92.500,00
FB 1	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00
FB 1	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	1.500,00
FB 1	Entwickl.-, Versuchs- und KonsAutr. Arbeit durch 3.	454.000,00
	<b>Insgesamt</b>	<b>2.856.821,72</b>

## Finanzhaushalt

<b>Bereich</b>	<b>Investitionsnummer</b>	<b>Beschreibung/Sachverhalt</b>	<b>Summe in €</b>
Revisionsamt	140112-001	Vermögenserwerb	979,52
Revisionsamt	140112-001	Vermögenserwerb	994,96
Personalrat	190112-001	Kauf Büromöbel	241,00
Brandschutz	370109-002	Kupplungsadapter hydr. Rettungsgerät	620,20
Brandschutz	370112-005	Rauchverschluss	3.213,00
Brandschutz	370109-002	Wandtafel	606,19
Brandschutz	370112-005	CSA Übungsanzüge	8.395,84
Brandschutz	370109-002	Teleskop-Rettungszyylinder 5/51-1	2.478,18
Brandschutz	370109-011	Beschaffung Digitalfunk	269.270,00
Brandschutz	370109-002	Prüfstand Atemschutz	19.486,25
Brandschutz	370112-001	Mobile Fahrzeughalle	61.535,00
Brandschutz	370112-002	Umrüstung Digitalfunk Fernmeldestelle	40.000,00
Brandschutz	370112-004	LKW-Anhänger Fahrschule/Logistik	80.000,00

<b>Bereich</b>	<b>Investitionsnummer</b>	<b>Beschreibung/Sachverhalt</b>	<b>Summe in €</b>
Brandschutz	370112-006	Hilfeleistungslöschboot VE	100.000,00
Brandschutz	370110-002	Hilfeleistungslöschfahrzeug Mittelbuchen	300.000,00
Brandschutz	370109-012	Vermögenserwerb EDV	80.800,00
Brandschutz	370109-002	Technik – Ausstattung Mobile Fahrzeughalle	8.600,00
FS Sport	520109-003	Investitionszuschüsse an Sportvereine	55.500,00
FB 1	010012-001	Vermögenserwerb FB 1	19.225,74
FB 1	010110-003	Konversion der Militärf Flächen	998.742,29
FB 1	010110-006	Aktive Kernbereiche	621.056,23
FB 1	010112-003	Soziale Stadterneuerung Südliche Innenstadt	250.000,00
FB 1	010112-005	CAD-Systeme Stadtplanungsamt	17.500,00
FB 1	ST-013-000	Kunst und Kultur im öffentlichen Raum	170.790,00
FB 2	020112-001	Vermögenserwerb FB 2	8.801,58
FB 2	020109-007	Kapitaleinlage	198.000,00
FB 2	020209-001	Umbau/Neubau Congress-Park Hanau	175.138,72
FB 2	023010-001	Herrichten Deutscher Friedhof	225,71
FB 2	023010-002	Errichtung Skateranlage Steinheim	9.077,07
FB 2	023010-003	Herstellung Friedhofsvorplatz Steinheim Süd	69.217,92

<b>Bereich</b>	<b>Investitionsnummer</b>	<b>Beschreibung/Sachverhalt</b>	<b>Summe in €</b>
FB 2	023010-007	Generalüberholung, Erstausst. Kinderspielplätze	5.662,44
FB 2	023010-008	Herstellung von Spiel- und Bolzplätzen	118.378,03
FB 2	023010-009	Herstellung von Spielplätzen in Neubaugebieten	233.343,16
FB 2	023010-10	Errichtung von Ballfangzäunen	14.000,00
FB 2	023010-12	Neuanlage Grünflächen	104.634,85
FB 2	023010-13	Ausbau Regionalparkrouten	156.999,84
FB 2	023010-15	Neuanlage Grün- und Freizeitfläche Hochgericht	388.685,96
FB 2	023010-16	Erneuerung der Brunnen	60.000,00
FB 2	023010-017	Investitionszuschuss Fasanerie Klein-Auheim	5.100,00
FB 2	023010-42	Am Hochgericht, Erschließung	162.823,57
FB 2	020409-046	Reitweg und BG Reitweg	38.299,93
FB 2	020409-052	Platzgestaltung Verwaltungsstelle Steinheim	28.756,88
FB 2	020409-079	Parkplatz Friedhof Steinheim Süd	193.029,80
FB 2	020411-001	Umbau Verkehrsknoten B45/Oderstr./Maintaler Str.	1.198.991,23
FB 2	020412-001	Leipziger Str /VAC-Zufahrt	142.293,66
FB 2	020412-003	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Schulviertel+KiTa	70.000,00
FB 2	020412-004	Technologiepark I, Straßenausbau	900.000,00

<b>Bereich</b>	<b>Investitionsnummer</b>	<b>Beschreibung/Sachverhalt</b>	<b>Summe in €</b>
FB 2	020412-005	Straßenum- und Ausbau Old Argonner	100.000,00
FB 2	020412-010	Hellenbach (Gewässerertüchtigung)	100.000,00
FB 2	023010-005	Erneuerung Straßen	67.232,33
FB 2	023010-018	Planungskosten Gemeindestraßen	115.104,00
FB 2	023010-020	Ausb. D. 3. Gleises Hanau – Fulda (Heideäcker)	113.022,33
FB 2	023010-021	Baumaßnahme im Zuge S-Bahn/Nord Main	112.358,72
FB 2	023010-023	Straßenentwässerung	20.305,33
FB 2	023010-025	Erschließung BG 714 Wetterauweg	99.050,27
FB 2	023010-27	Ausbau des Radwegenetzes	57.579,80
FB 2	023010-029	Ausbau von Buskaps und Busbeschleunig.	440.182,41
FB 2	023010-030	Straßenneubau Innenstadtgestaltung	1.429.772,93
FB 2	023010-032	Unterführung Salisweg	177.590,66
FB 2	023010-039	Erschließung Lamboy Nord	1.086.905,90
FB 2	023010-049	Hochwasserschutzmaßnahmen	100.000,00
FB 2	023010-051	An- und Verkauf Beleuchtungseinrichtungen	341.836,87
FB 2	023010-055	Straßenumbau „Am Steinheimer Tor“	109.096,94
FB 2	023010-056	Teilerneuerung der Brücke Kastanienallee	12.897,74

<b>Bereich</b>	<b>Investitionsnummer</b>	<b>Beschreibung/Sachverhalt</b>	<b>Summe in €</b>
FB 2	ST-004-000	Straßenraum „Mitte“	2.134.002,14
FB 2	ST-004-001	Erneuerung Hammerstr., von Freiheitsplatz bis am Markt West	86.143,93
FB 2	ST-004-007	Nürnberger Straße, von Kölnische Str. bis Hirschstr.	1.236.605,37
FB 2	ST-004-014	ZOB Freiheitsplatz	880.155,07
FB 2	ST-004-100	Straßenbeleuchtung „Mitte“	60.504,22
FB 2	ST-004-101	Hammerstraße Straßenbeleuchtung	76.577,27
FB 2	ST-004-107	Nürnberger Straße Straßenbeleuchtung	120.000,00
FB 4	040012-001	Erwerb einer Rollregalanlage für das Kunstdepot im Marstall, Schloss Philippsruhe	44.754,35
FB 4	040012-001	Erwerb von professionellen Luftbefeuchtungsgeräten für die Museen der Stadt Hanau	41.496,79
FB 5	050309-008	Zuschuss für die Kath. Jugend St. Johann Baptist, Hanau-Steinheim, zum Kauf einer Stereoanlage für den Jugendraum	574,48
5.43	430112-001	Schrank mit Einlegeböden	623,21
5.43	430112-001	Wandklappschiebetafel/Austausch defekte Pylonentafel	1.326,85
FB 6	060312-002	Projekt: Technologiepark	2.131.746,00
FB 6	060012-004	Projekt: Kinopolis	200.000,00

<b>Bereich</b>	<b>Investitionsnummer</b>	<b>Beschreibung/Sachverhalt</b>	<b>Summe in €</b>
FB 6	060312-001	Entschädigung Baukörper Technologiepark und Umlegung Waldwiese	180.000,00
FB 6	060312-006	Projekt: MHS-Ausbau der Wasserversorgung z. Verhind. v. Folgeschäden	120.000,00
FB 6	060312-007	Projekt: Erneuerung des Dusch- und Wasch-Containers	50.000,00
FB 6	060212-001	Projekt: Geograf Erweiterungs-Modul-Umlegung	2.000,00
FB 6	060212-001	Projekt: Map Info Erweiterungs-Modul	8.500,00
FB 7	070012-001	2 Informationstafeln (GwG) je 350,-€ plus MwSt zuzügl. Anbringung ca. 150,- € Untere Denkmalschutzbehörde (UDB)	983,00
FB 7	070110-003	Wasserfass	7.000,00
		<b>Insgesamt</b>	<b>19.257.423,66</b>

## **5.7. Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen**

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 25.06.2012 und mit Änderungsbeschluss vom 27.08.2012 beschlossene Haushaltssatzung des Jahres 2012 sieht eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 7.925.163,00 € vor, davon wurden im Haushaltsjahr 2012 keine Ermächtigungen in Anspruch genommen. Von den Kreditermächtigungen 2012 wurden 5.200.000 € in das Folgejahr übertragen.

## 6. Anlagen zum Anhang nach § 52 GemHVO

### 6.1. Anlagenübersicht

#### Anlagenübersicht gemäß § 52 Abs. 1 GemHVO

Rubrikennr. Beschreibung	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Korrektur der AK/HK gem. § 108 HGO	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (kumuliert)	Stand am Ende des HHJ	Stand am Ende des VJ
1 1. Immaterielle Vermögensgegenstände										
2 1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	1.163.631,15						-206.161,00	-893.002,15	270.629,00	476.790,00
3 1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	26.047.174,66	1.413.616,09					-929.542,09	-2.453.014,75	25.007.776,00	24.523.702,00
4 1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.										
<b>5 Summe 1.:</b>	<b>27.210.805,81</b>	<b>1.413.616,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.135.703,09</b>	<b>-3.346.016,90</b>	<b>25.278.405,00</b>	<b>25.000.492,00</b>
6 2. Sachanlagevermögen										
7 2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	217.262.190,68	5.018.763,57	-73.057.040,37	-7.109.224,42			-240.307,26	-240.307,26	141.874.382,20	217.262.190,68
8 2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	22.717.837,89	301.881,34					-534.297,34	-2.185.370,23	20.834.349,00	21.066.765,00
9 2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	168.199.776,10	1.888.908,09		-58.588,90	226.518,31		-7.024.034,86	-26.959.977,24	143.296.636,36	148.263.833,72
10 2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	650.786,22	4.593,20					-5.514,20	-12.510,42	642.869,00	643.790,00
11 2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.192.805,50	1.227.155,45		-27.141,16	13.288,97		-1.455.932,12	-4.923.727,22	10.482.381,54	10.725.010,40
12 2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.624.693,60	1.874.010,63			-239.807,28				7.258.896,95	5.624.693,60
<b>13 Summe 2.:</b>	<b>428.648.089,99</b>	<b>10.315.312,28</b>	<b>-73.057.040,37</b>	<b>-7.194.954,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.260.085,78</b>	<b>-34.321.892,37</b>	<b>324.389.515,05</b>	<b>403.586.283,40</b>
14 3. Finanzanlagevermögen										
15 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	203.714.017,07						-6.558.160,39	-20.007.212,50	183.706.804,57	190.264.964,96
16 3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	227.905.827,08			-9.593.518,29					218.312.308,79	227.905.827,08
17 3.3 Beteiligungen (ohne Sparkassenzweckverband)	11.963.806,13						-35.146,23	-93.326,64	11.870.479,49	11.905.625,72
17A 3.3a Beteiligungen - Sparkassenzweckverband	122.333.333,33								122.333.333,33	122.333.333,33
18 3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht	5.955.694,94			-95.156,19					5.860.538,75	5.955.694,94
19 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.635.916,85	498.544,36		-70.000,00					2.064.461,21	1.635.916,85
20 3.6 sonstige Finanzanlagen	13.372.880,26	21.000.255,65		-369.161,96					34.003.973,95	13.372.880,26
<b>21 Summe 3.:</b>	<b>586.881.475,66</b>	<b>21.498.800,01</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.127.836,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.593.306,62</b>	<b>-20.100.539,14</b>	<b>578.151.900,09</b>	<b>573.374.243,14</b>
<b>22 Gesamtsumme (1. bis 3.):</b>	<b>1.042.740.371,46</b>	<b>33.227.728,38</b>	<b>-73.057.040,37</b>	<b>-17.322.790,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.989.095,49</b>	<b>-57.768.448,41</b>	<b>927.819.820,14</b>	<b>1.001.961.018,54</b>

## 6.2. Forderungsübersicht

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	<b>Gesamt</b>
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	17.962.103,42			17.962.103,42
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.576.752,68			5.576.752,68
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.617.243,71			6.617.243,71
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	830.737,18			830.737,18
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	21.625.127,99			21.625.127,99
<b>Summe</b>	<b>52.611.964,98</b>			<b>52.611.964,98</b>

### 6.3. Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 (2) GemHVO

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt am 31.12.2012	Gesamt am 31.12.2011
4.1 Anleihen					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210.151.534,68	50.221.580,77	186.392.246,88	446.765.362,33	390.294.689,19
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	128.610,81	440.707,82	11.509.717,66	12.079.036,29	12.796.916,93
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	163.807,49			163.807,49	899,67
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00			0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen- und zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	6.589.259,49			6.589.259,49	4.385.170,77
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.848.025,38			14.848.025,38	27.251.604,54
4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	7.862.529,38			7.862.529,38	10.275.640,33
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht, und Sondervermögen	173.980,59			173.980,59	4.500.000,00
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	19.504.855,81			19.504.855,81	13.194.200,80
<b>Summe</b>	<b>259.422.603,63</b>	<b>50.662.288,59</b>	<b>197.901.964,54</b>	<b>507.986.856,76</b>	<b>462.699.122,23</b>

#### 6.4 Rückstellungsübersicht gemäß § 39 i.V. m. § 52 Abs. 3 GemHVO

	Stand 01.01.2012 in €	Zuführung in €	Auflösung in €	Abgänge in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>Pensionsverpflichtungen</b>	50.416.908,00	2.208.691,00		15.099,00	52.610.500,00
<b>Beihilfeverpflichtungen</b>	3.838.700,00	348.737,00			4.187.437,00
<b>Altersteilzeitverpflichtungen</b>	6.822.671,00		790.816,00		6.031.855,00
<b>unterlassenen Aufwendungen für Instandhaltung</b>	0,00				0,00
<b>Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	0,00				0,00
<b>Sanierung von Altlasten</b>	207.000,00				207.000,00
<b>Sanierung von Altlasten Stadtumbau</b>	7.000.000,00	600.000,00			7.600.000,00
<b>ungewisse Verbindlichkeiten Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	45.756.158,60	5.623.800,00	51.749,10	38.587.409,50	12.740.800,00
<b>Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren</b>	322.557,48		209.795,20		112.762,28
<b>Urlaubs- und Zeitguthaben</b>	1.068.527,24	37.951,37			1.106.478,61
<b>Lebensarbeitszeitkonto Beamte</b>	376.318,67	76.316,08			452.634,75
<b>Für leistungsorientierte Bezahlung</b>	627.924,00	287.419,63			915.343,63
<b>Für Rechts- und Beratungskosten</b>					
<b>Drohende Verpflichtung Verluste Eigenbetriebe</b>	3.917.375,00	194.753,53			4.112.128,53
<b>Weitere ungewisse Verbindlichkeiten</b>	5.271.849,18	4.772.949,85	1.316.319,99	43.038,76	8.685.440,28
<b>Summe</b>	<b>125.625.989,17</b>	<b>14.150.618,46</b>	<b>2.368.680,29</b>	<b>38.645.547,26</b>	<b>98.762.380,08</b>

## 7. Kennzahlen zum Jahresabschluss 31.12.2012

			31.12.2011	31.12.2012
Bilanzsumme	Absolut	in €	1.060.163.704,46	990.245.413,30
Eigenkapital	Absolut	in €	355.215.055,77	271.318.025,23
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	in %	43,69	37,96
Anlagenvermögensquote	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	in %	94,51	93,70
Sachanlagenvermögensquote	$\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	in %	38,07	32,76
Finanzanlagevermögensquote	$\frac{\text{Finanzanlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	in %	54,08	58,38
Umlaufvermögensquote	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	in %	5,34	5,31
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	in %	56,31	62,04

Die Reduzierung des Eigenkapitals ist überwiegend aus der Neubewertung der Grundstücke mit den Nutzungsarten „Sonstige unbebaute Grundstücke“, „Sonstige bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten“ sowie „Sonstige Bebaute Grundstücke“ sowie aus den Jahresfehlbeträgen (ordentliches und außerordentliches Ergebnis) entstanden.